



v.r.n.l.: Kragelschinken, Wildfeld, Speikkogel, Stadelstein u. Schwarzenstein

### Charakteristik:

Beliebte Pulvertour aus der Eisenerzer Ramsau, wird gerne mit dem benachbarten Kragelschinken kombiniert.

Der Plöschkogel selbst bietet sich als Eingeh tour im Hochwinter an, bei der man mit einem eindrucksvollen Panorama der Skiberge der Eisenerzer Alpen belohnt wird und somit auch Lust auf mehr bekommt. Der Aufstieg wie auch die Abfahrt findet zum überwiegenden Teil im Wald statt, Pulverfreuden bei der Abfahrt werden dadurch aber kaum getrübt.

<b>Hangausrichtung/Exposition:</b> nord	<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2,5 Std. Abfahrt: 1 Std. Höhendiff.: 650 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> II
<b>Talort:</b> Eisenerz 736m	<b>Stützpunkte:</b> ev. Gasthöfe in der Ramsau	<b>Karte:</b> ÖK 100 Hieflau, ÖK 101 Eisenerz, ÖK 131 Kalwang und ÖK 132 Trofaiach (ungünstiger Blattschnitt)
<b>Ausgangspunkt:</b> Großer Parkplatz zwischen GH Pichlerhof und GH Gemeindealm in der Eisenerzer Ramsau (beschilderte Zufahrt), zugleich Langlaufloipeneinstieg		

### Tourenverlauf:

Vom Parkplatz südwärts in den Lasitzengraben (am Jagdhaus Lasitzen vorbei) bis zum Talende, hier rechts entlang der Forststraße bzw. über Schläge abkürzend zur Zwiagrabenhütte und weiter zur Teicheneggalm, von dort westlich in den Sattel beim blauen Herrgott und über freie, eher flache Hänge auf den Plöschkogel.  
**Abfahrt:** Vom Gipfel in nordöstlicher oder östlicher Richtung zurück in den Lasitzengraben.

### Tipps:

Vom Plöschkogel kann auch in nördlicher Richtung in den Kaltenbachgraben abgefahren werden, eine querende Forststraße führt zurück in den Lasitzengraben.  
Der Plöschkogel wird oft und gerne mit dem benachbarten Kragelschinken kombiniert.